

Mitgliederversammlung der Kreisärztekammer Leipzig

17. November 2001



Die diesjährige Mitgliederversammlung stand im Zeichen des 10jährigen Bestehens der Kreisärztekammer. Herr Prof. Dr. Eberhard Keller, Vorsitzender der Kreisärztekammer, skizzierte die Gründungsphase und die weitere Entwicklung. Er würdigte in diesem Zusammenhang auch die Verdienste der Gründungsmitglieder und hob dabei das Wirken von Herrn Dr. Peter Schwenke, dem ehemaligen Vorsitzenden der Kreisärztekammer der Stadt Leipzig und Vizepräsidenten der Sächsischen Landesärztekammer, sowie Herrn Dr. med. habil. Hans-Joachim Verlohren hervor. Herr Burkhard Jung, Beigeordneter für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule der Stadt Leipzig, ging in seinem Grußwort auf lokale Probleme Leipzigs aus seiner Sicht ein. Er skizzierte gemeinsame Betätigungsfelder und riss Problembereiche, wie Drogenprävention, Störungen der kindlichen Sprachentwicklung etc. an. Herr Jung bot eine enge Zusammenarbeit mit den Kreisärztekammern an.

Herr Dipl.-Med. Ralf-Rainer Schmidt, Vorsitzender der Bezirksstelle Leipzigs der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen, erörterte unter anderem ausgiebig die Problematik des zu geringen ärztlichen Nachwuchses und der sich daraus ergebenden Konsequenzen.

Herr Dr. med. Stefan Windau, stellvertretender Vorsitzender der Kreisärztekammer Leipzig und Vorstandsmitglied der Sächsischen Landesärztekammer, überbrachte die Glückwünsche des Präsidenten der Sächsischen Landesärztekammer, Herrn Prof. Dr. med. Jan Schulze, sowie des Vorstandes der Sächsischen Landesärztekammer zum 10-jährigen Bestehen der Kreisärztekammer Leipzig. In seinem Grußwort ging Herr Dr. Windau auf die

aktuellen gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen ein. Herausgestellt wurden vor allem die berufspolitischen Konsequenzen von geplanter „Aut idem“-Regelung und insbesondere der geplanten Disease Management-Programme.

Anschließend gab Herr Prof. Eberhard Keller Rechenschaft über die Arbeit des Vorstandes im Berichtszeitraum einschließlich der Darlegung der Verwendung der finanziellen Mittel der Kreisärztekammer. Im Anschluss daran wurde der Vorstand einstimmig durch die Versammlung entlastet.

Konsens in der sich anschließenden Diskussion bestand aber auch darüber „dass wir als Kammer zu wenige Mitglieder erreichen und interessieren können. Vor allem müssen die aktiv im Berufsleben stehenden Ärzte besser eingebunden werden. Über geeignete Maßnahmen wird beraten werden müssen.“

Herr Dr. med. Andreas Prokop, Vorsitzender des Ausschusses Berufsrecht der Sächsischen Landesärztekammer, widmete sich der Thematik „Rechtliche Probleme aus der Sicht des Ausschusses Berufsrecht“. In einem sehr übersichtlichen Referat stellte Herr Dr. Prokop den formalen Ablauf der Bearbeitung berufsrechtlicher Angelegenheiten dar, beschrieb die Zuständigkeiten der verschiedenen Ebenen sehr transparent. Herr Dr. Prokop wies auf die steigende Zahl berufsrechtlicher Vorgänge hin und bot Beratung in grundsätzlichen Fragen des Berufsrechtes an.

In einer ausführlichen und klaren Abhandlung stellte Herr Dr. Helmut Schmidt, Vorsitzender des Verwaltungsausschusses der Sächsischen Ärzteversorgung, die Leistungen der Sächsischen Ärzteversorgung für ihre Mitglieder dar. Aufbau und Kalkulationsgrundlagen wurden ebenso aufgezeigt, wie die zu erwartenden Versorgungsleistungen.

In der anschließenden regen Diskussion der Referate von Dr. Prokop und Dr. Schmidt wurden viele praxisrelevante Fragen gestellt und geklärt.

Dr. med. Stefan Windau, Stellvertretender Vorsitzender der Kreisärztekammer Leipzig